

SPD BÜRGERSCHAFTSFRAKTION
LAND BREMEN

PODIUMSDISKUSSION

SCHULQUALITÄT VERBESSERN



Foto: contrastwerkstatt/ Fotolia.com

HALBZEIT

**BILANZ UND AUSBLICK
QUALITÄTSSICHERUNG IN DER SCHULE**

Mittwoch, 14. Juni, 18.30 Uhr

im „Kwadrat“, Raum „Hanse“

Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

MEHR QUALITÄT IN BREMENS SCHULEN

Mit einer weitreichenden Schulreform hat Bremen 2009 auf die nationalen und internationalen Vergleichsstudien reagiert. Zielsetzung: Eine Steigerung des Leistungsniveaus und die Entkopplung des Schulerfolgs der Schülerinnen und Schüler von ihrer sozialen Herkunft. Die Schulreform ist umgesetzt. Jetzt widmen wir uns gezielt der Qualitätsfrage und der weiteren Verbesserung der Unterrichtsqualität!

Bremen hat auf Basis eines breiten parteiübergreifenden und gesellschaftlichen Bildungskonsenses ab 2009 ein Zweisäulenmodell eingeführt: Einerseits die Oberschule, die sich an der individuellen Leistungsfähigkeit und dem individuellen Lerntempo der Schülerinnen und Schüler orientiert. Sie bietet alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse an und führt (in der Regel) nach neun Jahren zum Abitur. Andererseits das durchgängige Gymnasium, das nach acht Jahren zum Abitur führt. Die weit überwiegende Mehrheit der Schülerinnen und Schüler lernt gemeinsam in einer Oberschule. Seit dem Schuljahr 2012/2013 werden Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarfen zudem grundsätzlich an Regelschulen unterrichtet und gefördert.

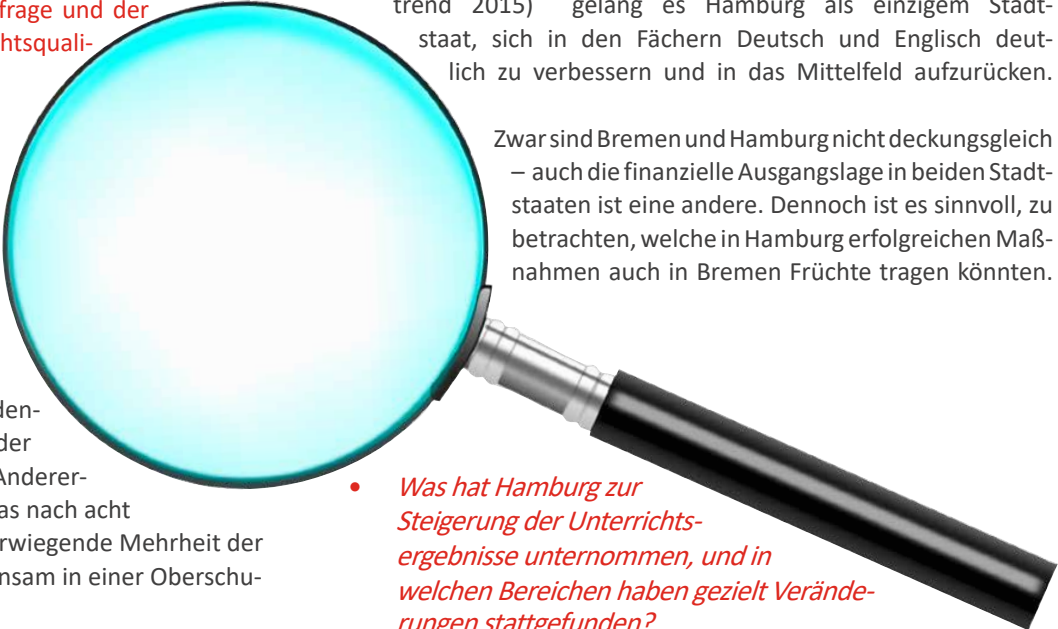
Bei den jüngsten nationalen Vergleichsstudien hat Bremen seinen Platz (noch) nicht verbessern können. Unstrittig ist allerdings, dass ein so weitreichender Schulumbau angesichts der gewaltigen Herausforderungen für Schulen und Schulbehörde nicht gleich Wirkung zeigen kann.

Gegenwärtig sind externe Bildungsexperten mit der Überprüfung und Bewertung der Schulreform befasst. Bis Ende 2017 werden sie einen Bericht vorlegen, der auch Anhaltspunkte zur Weiterentwicklung der Schulreform enthalten soll.

KANN BREMEN VON HAMBURG LERNEN?

Unabhängig davon muss Bremen noch intensiver an der Verbesserung der Unterrichtsqualität arbeiten – und dabei auch neue Wege beschreiten. Erfolgreich ist man diesen Schritt an der Elbe gegangen: Beim jüngsten nationalen Vergleich (IQB Bildungstrend 2015) gelang es Hamburg als einzigem Stadtstaat, sich in den Fächern Deutsch und Englisch deutlich zu verbessern und in das Mittelfeld aufzurücken.

Zwar sind Bremen und Hamburg nicht deckungsgleich – auch die finanzielle Ausgangslage in beiden Stadtstaaten ist eine andere. Dennoch ist es sinnvoll, zu betrachten, welche in Hamburg erfolgreichen Maßnahmen auch in Bremen Früchte tragen könnten.

- 
- *Was hat Hamburg zur Steigerung der Unterrichtsergebnisse unternommen, und in welchen Bereichen haben gezielt Veränderungen stattgefunden?*
 - *Welche Modifikationen haben im Hinblick auf die Steuerung der Schulen, die Stärkung der Schulaufsicht und die Professionalisierung der Schulleitungen sowie die Nutzung von Leistungsrückmeldungen für die Unterrichtsentwicklung stattgefunden?*
 - *Welche weiteren Schritte sind in Bremen derzeit geplant?*
 - *Inwiefern kann Bremen trotz unterschiedlicher sozialer Voraussetzungen und finanzieller Möglichkeiten von Hamburg lernen?*

Diese und weitere Fragen sollen am Mittwoch, 14. Juni, im „Kwadrat“ im Mittelpunkt stehen.

ABLAUF

18.30 Uhr

Begrüßung

Mustafa Güngör, MdBB,
bildungspolitischer Sprecher
der SPD-Fraktion Land Bremen

18.40 Uhr

Impulsreferat

„Qualitätsentwicklung in Hamburger
Schulen“

Norbert Maritzen, Leiter des Instituts für
Bildungsmonitoring und Qualitätsentwick-
lung (IfBQ), Hamburg

19.05 Uhr

Diskussion

TeilnehmerInnen

Claudia Bogedan, Senatorin für Kinder und
Bildung in Bremen

Christian Gefert, Schulleiter am Marion
Dönhoff Gymnasium in Hamburg

Norbert Maritzen, IfBQ

Peggy Mascher, Schulleiterin am Alexander-
von-Humboldt-Gymnasium in Bremen

Marcus Schreyer, Schulleiter an der Ober-
schule an der Koblenzer Straße in Bremen

Moderation

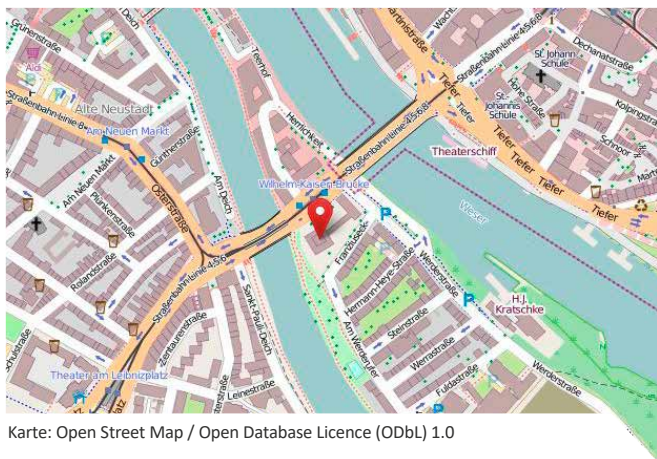
Mustafa Güngör, MdBB

20.00 Uhr

Zusammenfassung und Schlusswort

Mustafa Güngör, MdBB

ANFAHRT



Karte: Open Street Map / Open Database Licence (ODbL) 1.0

Adresse Kwadrat (Werkstatt Bremen / Martinshof)
Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

ÖPNV Straßenbahnen 4, 5, 6, 8 und Buslinie 24
Haltestelle Wilhelm-Kaisen-Brücke

Fahrrad Abstellmöglichkeiten direkt vor Ort

PKW Parkhäuser Mitte, Violonstraße oder Langenstraße

FRAKTION FREI HAUS!

UNSERE POLITIK IM ABO

Seien es unsere Fraktionszeitung **RotHeute**, unser **ParlamentsTicker** mit aktuellen Infos aus den Bürgerschaftssitzungen, unser **Veranstaltungsnewsletter** oder unsere **Pressemitteilungen**: Auf der Seite

www.spd-fraktion-bremen.de/publikationen

gibt es mit einem Klick auf „Jetzt abonnieren!“ alle gewünschten Publikationen frei Haus.

FRAKTION BEI FACEBOOK



... auch in den sozialen Medien ist die Fraktion aktiv. Besuchen Sie uns doch einmal unter:

www.facebook.com/spd.fraktion.bremen

TEILNAHME

- Ja, ich nehme am Diskussionsabend „Schulqualität verbessern“ teil.
- Ich komme mit Personen.
- Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber gerne weiterhin Informationen erhalten.

.....
Name, Vorname

.....
Anschrift

.....
E-Mail/Fax

.....
Telefon

Um besser planen zu können, würden wir uns über eine Antwort bis zum 07.06.2017 freuen.

SPD-Bürgerschaftsfraktion Land Bremen
Wachtstraße 27/29
28195 Bremen

Telefon: 0421-336 77-43
Telefax: 0421-336 77-9948

E-Mail: veranstaltungen@spd-bremen.de
Internet: www.spdfraktion-bremen.de
